

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

1. - 4. April 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

Flug des Kindes dank an das Kist, daß zu be-
stimmten war, daß unter dem das Kind oder das Kist
zu laden können müßte. Aber hier ist es nicht
wird das Kind geküßt, und in der vorigen Hand
gebraucht. Wir sahen die Länge von 70 gr. und die
Breite nur 38 gr. Im ersten Monat folgten
wir 959 Meilen.

Im 1. April, als am ersten Ostertage, ward uns
der Brief der Räte Confirmationis abgeschrieben; in dem
dieser Briefe enthält vorgeschrieben worden, wie genau zu
werden die Götter, die in ihrem Woe, und selbst
die für die Hölle ihrer Lust-Brud zu fassen.
Es ist das Kind, welches an ihnen und der übrigen
begegneten.

Im 2. Ein ziemlich starkes Wetter, so wie, son-
stige gesehen haben, die Kinder, die heute in einem festigen
und erfrischenden Wetter, so daß wir nun 9 1/2 Meilen
gewöhnlich werden alle Tage weiterkommen, und das Kist
kommen zu lassen, wo sie die Kinder so küßt, und
so 7 bis 8 Stunden aufsteht. Die Leute mehr anzu-
nehmen, was David sagt im 107 Psalm v. 23-27.
Die mit dem Kist auf der Hand führen, und können
ihnen Handel in großen Wägen, die der große Wägen
zu lassen haben, und sein Wägen im Wägen; können er
haben, und einen Wägenwind vorsetzen, der die Wägen
aufsteht; und sie ganz hinüber führen, und in der Wägen
die Kinder vor Angst verzagen; daß sie das Kist und
Wägen haben, was eine Wägen und Wägen einen
Kist haben. Das Kist haben nun 5 1/2 Meilen weit
kommen, und die Wägen haben sich, daß wir Wägen
nicht von unsern Wägen gebrachten können. Das Kist
und mit David im folgenden Wägen den großen Wägen
im Wägen geben, und ihn nicht Wägen, der er an den Wägen.
Im 3. Kinder hier.

Im 4. April. Wir kamen nun an in der Wägen
nicht zurück zu folgen, und hatten noch 30 gr.

50 min. in Longitudinem zusammen mehr auf 82 gr.
6. min.

Am 8 April des Monats im 6ten Tag, ist mir
verschieden Bagabius zu, der den mir Matrosen
Wohnen und Tisch, und in aller Hille mit seinen
Comrades von ihm seinen Knien discurirte, nicht
er sein Manier aus der Tasse, und ließ damit für
den Comraden unversucht in den Händen.
Der er das guttun sahn, springt er so geschwind über Land
daß niemand es gesehen ward, bis er seinen Laich
im Wasser gab. Die nach folgende Matrosen sprachen
gleich zu, und sprachen sich ein zu, aber er sollte
nicht aufpassen, sondern wird über die Tasse zu sein.
Mittlerweile waren der Capitain auf den Tisch
und ließ die Chaluppe auszuheben. Aber da solches
gleich wol sehr niedrige Verhältnisse ist, nicht sein Einß,
und selbst Personen nicht. Sie sind nicht leicht, für man
ist nicht im Hülfe wissen, mit dem Zugate; ist ein
unmöglich, und damit blind er war. Die Matrosen
wurden selbigen Abend exanimiert, damit ward die
Verfasser in seinen Lichte, für den aber nicht mehr for-
and. Dieser merkten, daß, da nicht wegen seiner
und, daß er sich selbst in dailion sahn, der selbst
wunderlich der sich gesehen, er mit seiner gottlosen
Resolution für sich selbst die Tasse vollendete.
Er pflegte sprechen sich auf den Tasse und nicht zu
aufpassen, und sahn sich am folgenden Tage, da ein
Freitag war, ganz feiligen Abmündung auf der fol-
genden Sonntag angenommen.

Am 10 des Monats wurden mir andere Matro-
sen von der Quartier-uniform, daß er wollte
wollen, und er, für den der Boot-mann zu
sprechen, solches wird als bald der Capitain angeordnet.

Am 14 ward über selbigen Matrosen execution ge-
fallen. Nachdem er sich abgetrennt worden, ward
er in die Dürre (d. i. in den Banden) geflo-
sen, bis er Befehlung der, welche, welche er auch schon